

Neues Land



HEIKO SAKURAI
CARTOONS DES JAHRES

H
\$15

HEIKO SAKURAI
CARTOONS DES JAHRES
2015

Schaltzeit Verlag

VORWORT

Koos van Weringh

Eine Woche nach dem Mordanschlag auf die Redaktion der satirischen Zeitschrift Charlie Hebdo in Paris am 7. Januar 2015 brachte die Kinderseite des Kölner Stadt-Anzeigers einen Artikel mit der Überschrift: „Kanzlerin mit Doppelkinn“ und dem Untertitel „Eine Karikatur ist eine Zeichnung, die Dinge und Menschen verspottet und kritisiert.“ Der Karikaturist Heiko Sakurai erklärt den Kindern: „Bei einer Karikatur geht es nicht darum, schöne Nachrichten zu zeigen. Stattdessen stellt sie mächtige Menschen und Politiker lächerlich dar, um auf schlechte Eigenschaften und Fehler hinzuweisen.“

Politische Karikaturen haben seit jeher Gegenreaktionen ausgelöst, mitunter recht heftige: Prozesse wegen Beleidigungen, Gefängnisstrafen für politische Zeichner, Morddrohungen und ein Mordversuch nach dem Erscheinen der Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Tageszeitung, 1987 wurde der Karikaturist Naji Al - Ali in London erschossen, dem syrischen Zeichner Ali Ferzat wurde 2011 die Hand gebrochen...

Die Medienresonanz auf den Anschlag in Paris übertraf alles bisher Dagewesene. Ist die Meinungsfreiheit bedroht? Kennt Satire keine Grenzen? Darf der Prophet Mohammed abgebildet werden? Endlose Bücher ließen sich mit diesen und weiteren Fragen und Kommentaren füllen. Dazu bemerkte Heiko Sakurai: „Ich persönlich halte es grundsätzlich so, dass ich nicht die Religion selbst kritisiere, sondern diejenigen, die sie missbrauchen oder diejenigen, die als Repräsentanten in Ausübung ihrer Religion Fehler begehen.“ (9. Januar 2015)

Nach kurzer Zeit erlahmte das öffentliche Interesse an Charlie Hebdo wieder. Die Rettung Griechenlands eroberte die Schlagzeilen, wiederum abgelöst vom Flüchtlingsansturm auf Europa. Den Medien geht es um die jeweilige politische Tagesbrisanz. Diesem Wechselbad hat Sakurai eine Zeichnung gewidmet: „Träumen in den Zeiten der Flüchtlingskrise.“ Angela Merkel entspannt sich fünf Minuten, liest in

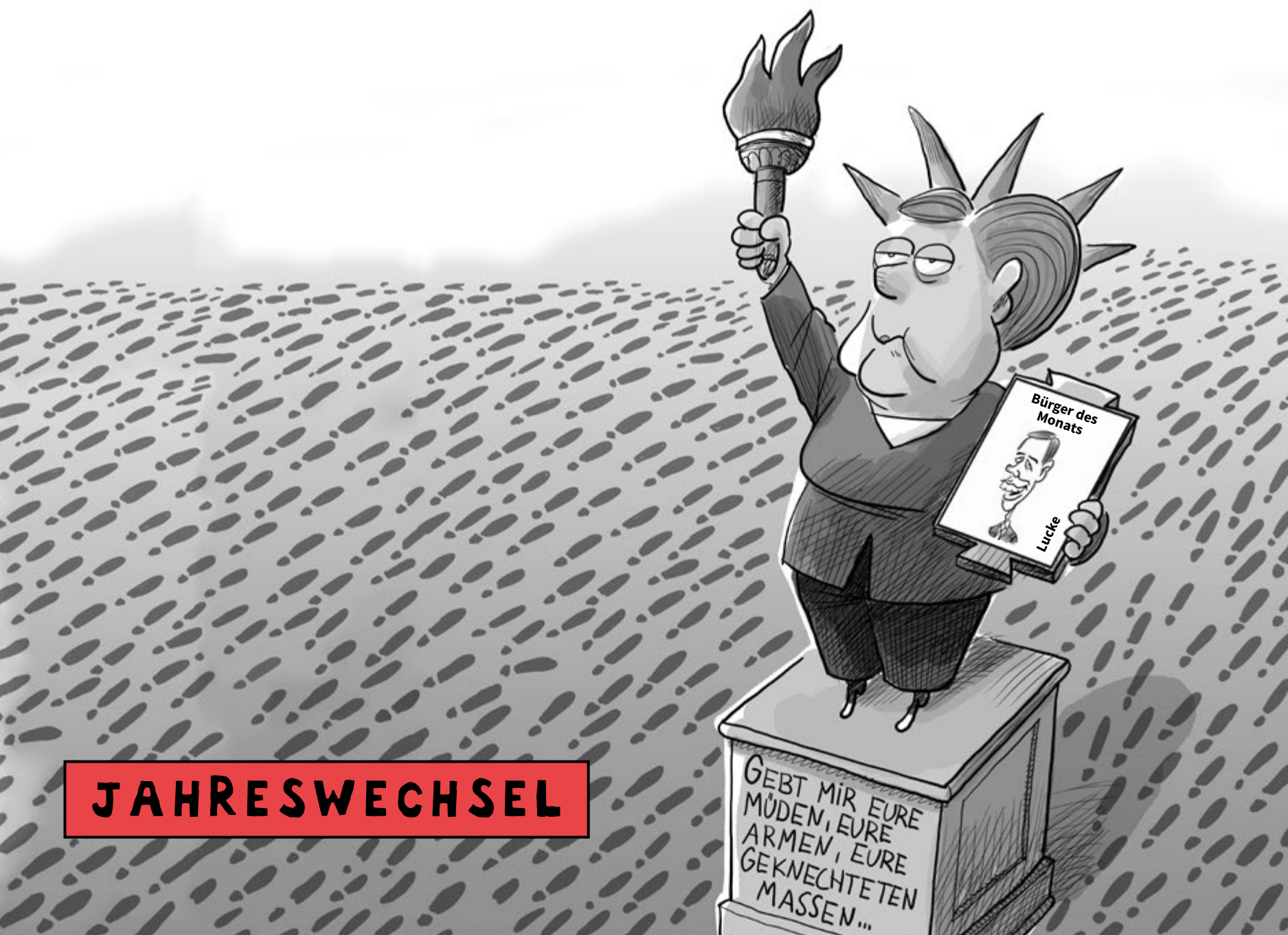


den Unterlagen zum 3. Hilfspaket für Griechenland „und erinnert sich an die gute, alte Zeit, als Griechenland ihr drängendstes Problem war.“ (1. September 2015)

Kein deutsches oder internationales Thema ist Heiko Sakurai 2015 entgangen. Sein Antrieb ist eine tiefsitzende Neugier auf politische Entwicklungen und deren Akteure mit Angela Merkel in der Hauptrolle. Dabei karikiert er die jeweils Herrschenden zwar mit dem Mittel der Übertreibung, beraubt sie aber nie ihrer menschlichen Würde.



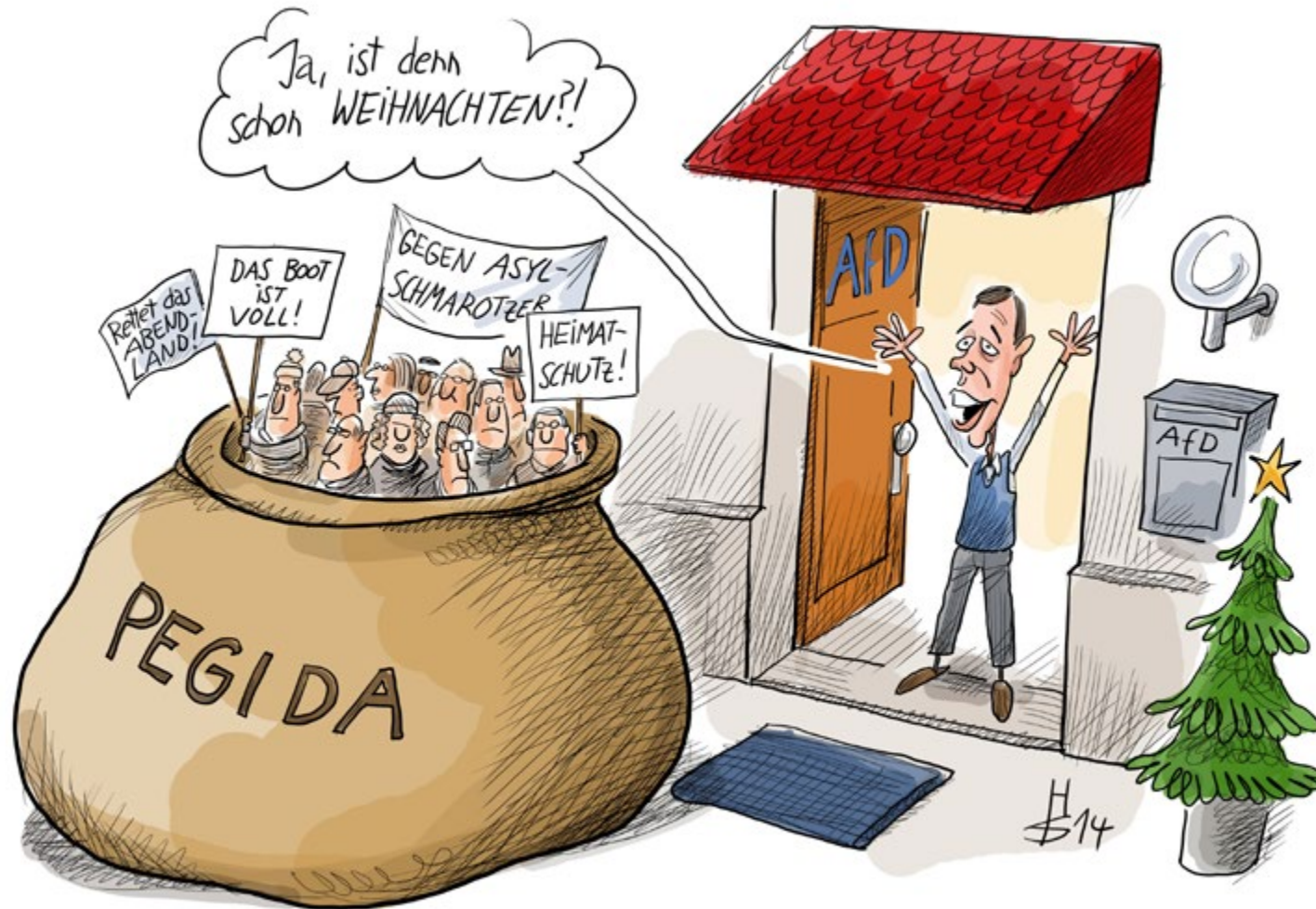
Eine Karikatur hat mich lange gefangen gehalten: „Friedhofsruhe“ (7. August 2015). Am Horizont ist ein Kreuzfahrtschiff zu sehen. Für solche Kreuzfahrten wird in Zeitungen viel geworben: Begrüßungscocktail an Bord, Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen, Mittagessen, Nachmittagskaffee/-tee, mehrgängiges Abendessen. Auf dem Schiff heißt es: „Diese Ruhe, wenn das Mittelmeer so da liegt...“ Die Bootsflüchtlinge mussten ohne Begrüßungscocktail und mehrgängige Abendessen auskommen.



JAHRESWECHSEL

GEBT MIR EURE
MÜDEN, EURE
ARMEN, EURE
GEKNECHTETEN
MASSES...

Bürger des Monats
Lucke



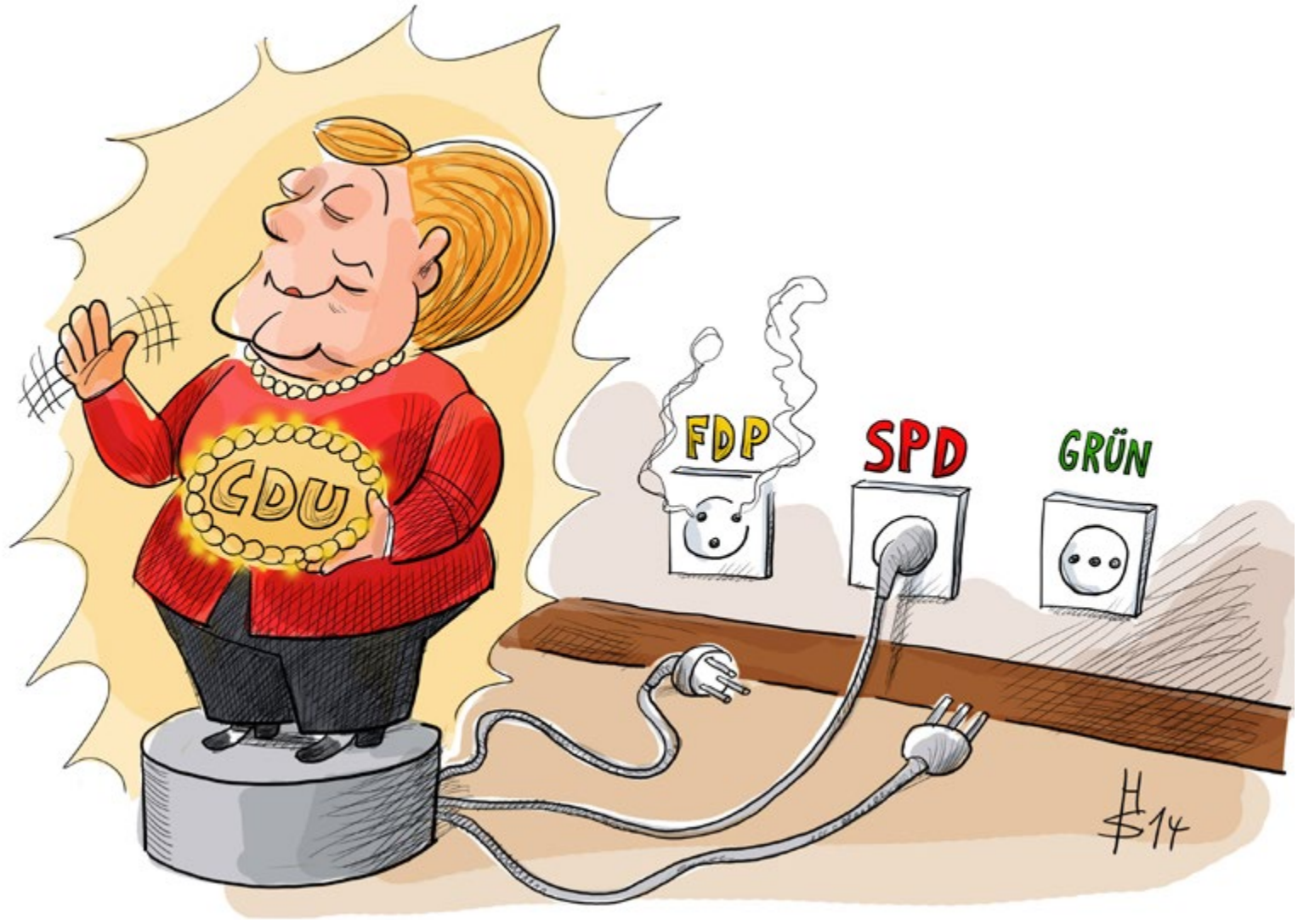
Wähler frei Haus. AfD-Chef Bernd Lucke lobt die Protestdemonstrationen PEGIDA (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes).



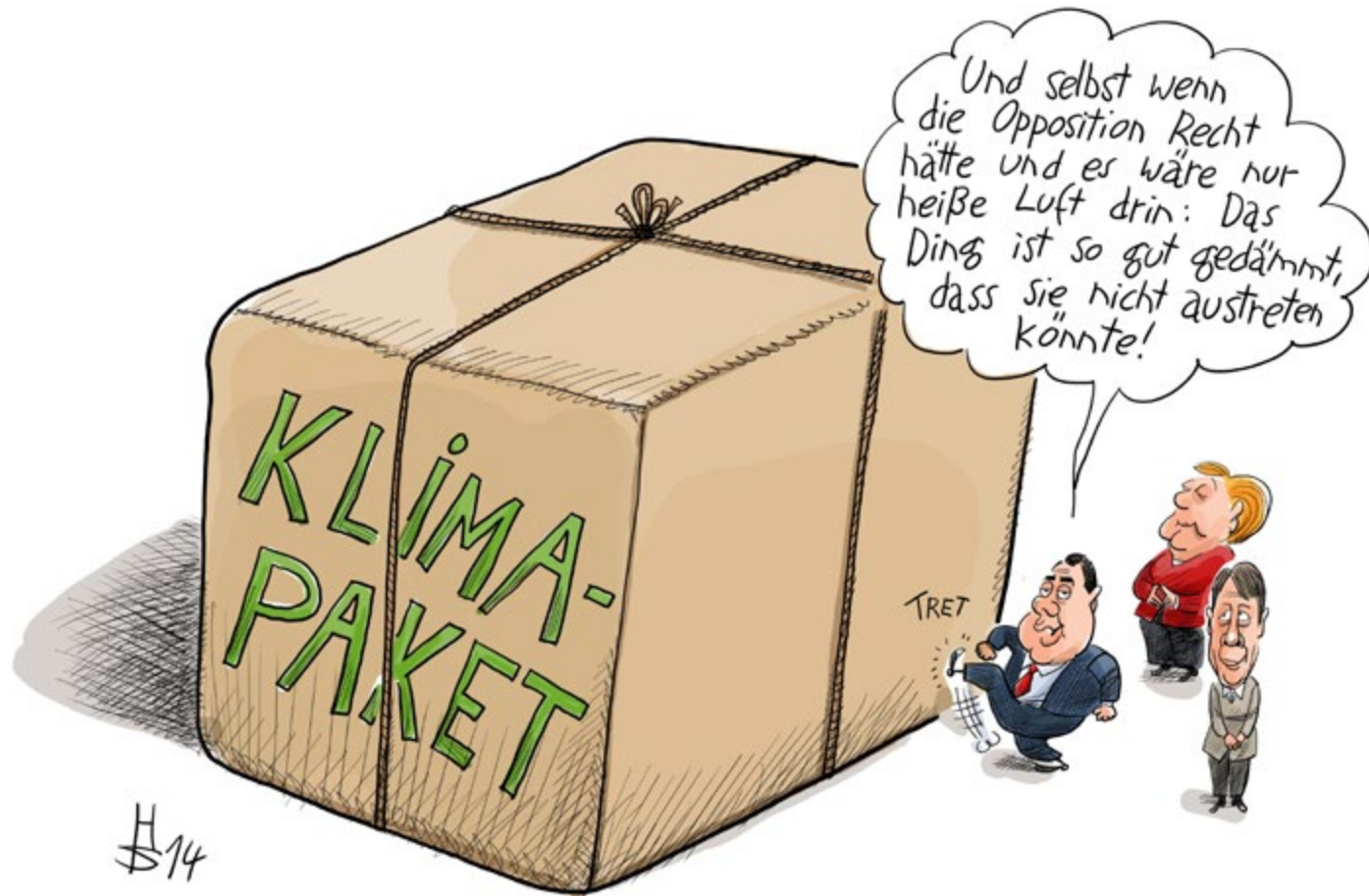
Wo man sich trifft. Bundesinnenminister de Maizière (CDU) äußert Verständnis für die Ängste der PEGIDA-Demonstranten, die CSU hatte schon Tage zuvor mit einer (inzwischen wieder abgeschwächten) Forderung für Furore gesorgt, in Migrantenhaushalten solle Deutsch gesprochen werden.



Noch eine Befindlichkeits-Demo. Die immer weiter anwachsenden Schweigeproteste der PEGIDA und der Umgang mit ihnen stellen für alle etablierten Parteien ein Problem dar.



Bereit für jede Energiewende. Beim CDU-Bundesparteitag in Köln zeigt sich Bundeskanzlerin Merkel demonstrativ offen für eine Koalition mit den Grünen.



Die Bundesregierung geht mit gutem Vorbild voran. Das Bundeskabinett beschließt ein Maßnahmenpaket (u.a. die Reduzierung von Kohlendioxid und die Förderung der Gebäudedämmung), das die Emissionen bis 2020 um 40 Prozent, verglichen mit 1990, verringern soll. Die Grünen und auch Umweltexperten kritisieren die Maßnahmen als nicht weitgehend genug.



Weihnachtlich angeschickert. Der sinkende Erdölpreis beflügelt die deutsche Wirtschaft und sorgt auch bei den Verbrauchern für mehr Kauflaune.



Statt Erleichterung. Ein von offizieller Seite zunächst gemeldeter 'Atomunfall' im ukrainischen Atomkraftwerk Saporischschja, dem größten Europas, wird später zu einem ungefährlichen technischen Störfall relativiert. Tatsächlich wurde auch von unabhängiger Seite kein Austritt von Radioaktivität gemessen.



Auf den Weg gebracht. Das Bundeskabinett verabschiedet das Konzept zur PKW-Maut von Bundesverkehrsminister Dobrindt. Von EU-Verkehrskommissarin Bulc kam bereits grundsätzliche Kritik.



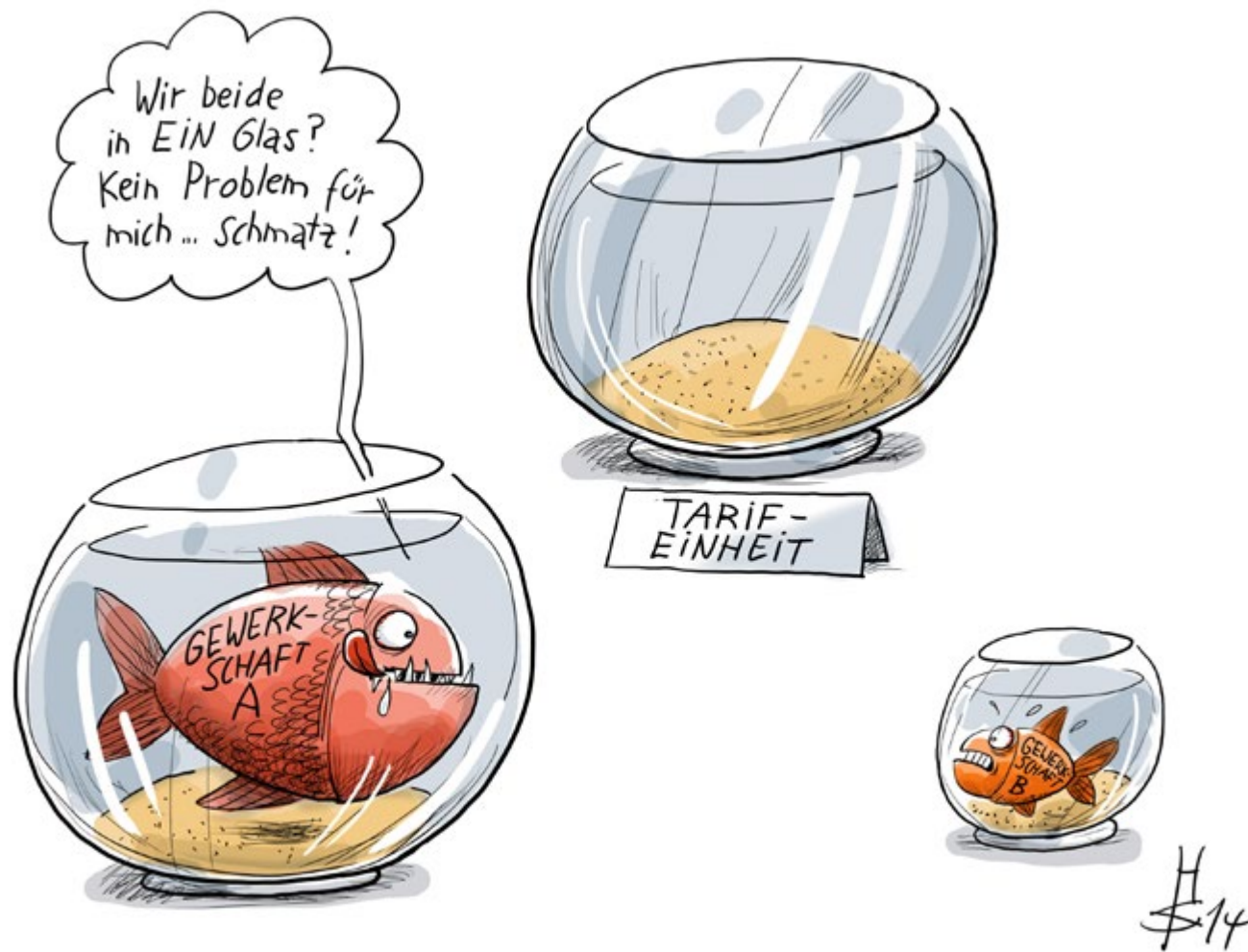
Wie kompetent ist das Sicherheitspersonal am Frankfurter Flughafen? EU-Prüfer decken große Mängel bei den Sicherheitskontrollen auf, welche auf die schlechte Schulung des Sicherheitspersonal zurückzuführen seien.



Das Flugzeug fehlt? Na eben! Nach 13 Jahren tritt Klaus Wowereit als regierender Bürgermeister von Berlin ab. Wohl auch ein Grund hierfür ist das geldverschlingende Pannen-Großprojekt Flughafen Berlin Brandenburg BER.



Udo Jürgens: Überall nur Fans. Überraschend stirbt wenige Wochen nach seinem 80. Geburtstag der Sänger, Komponist und Entertainer Udo Jürgens.



Die Größe bestimmt die Perspektive. Das Bundeskabinett beschließt den Gesetzesentwurf zur umstrittenen Tarifeinheit. Mehrere Einzelgewerkschaften haben bereits Protest angekündigt, da sie sich in ihrer Existenz gefährdet sehen.



Derweil im Berliner Reichstag. Bodo Ramelow wird zum neuen Ministerpräsidenten Thüringens gewählt. Dass das Koalitionsmodell von Linkspartei, SPD und Grünen auf den Bund übertragbar ist, erscheint angesichts des politischen Erscheinungsbildes der Bundespartei als derzeit nicht vorstellbar.